

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	4,83
Alte Wasserkörper Nr.	24030
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	sehr gut (1)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	sehr gut (1)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 21 31 48 0 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Neben einigen Arten mit der Gefährdungsstufe 3 "gefährdet", kommen auch Arten mit der Gefährdungsstufe 2 (stark gefährdet) vor: Isoptena serricornis (Plecoptera), Caenis rivulorum (Ephemeroptera)

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der sandgeprägte Unterlauf des Federlohmühlenbachs ist stark ausgebaut. Einige Abschnitte befindet sich in großen (Misch-)Waldarealen und sind strukturell weniger zu beanstanden. Die Zielerreichung für die WRRL wurde 2005 mit "wahrscheinlich" angegeben. Dafür sind allerdings einige Änderungen in und an dem WK (Maßnahmen) notwendig: 1. Gelenkte Eigendynamik 2. Verbesserung der Sohlenstruktur durch Kieseinbringung; typgemäß, da der WK sandgeprägt ist. 3. Reaktivierung der Aue, inkl. Anlage von Auwaldbereichen. 4. Verringerung der Feststoffeinträge und Reduktion der Verockerungen. 5. Reduzierung der Unterhaltung, ev. vollständige Einstellung.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Acker = 31%; Wald = 38%; Grünland = 31%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	1		
Lichtlimitierung	4	in den Waldgebieten Beschattung durch Nadelbäume	Entwicklung eines aus standorttypischen Gehölzen bestehenden Korridors
fehlende Beschattung	4	in den offenen Wiesenbereichen fehlende Ufergehölze	nach Möglichkeit Unterhaltung reduzieren und Gehölze aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	3		Unterhaltung nach Möglichkeit weiter reduzieren
starke Strukturdefizite	4	monotone Gewässerstruktur	Maßnahmen zur Erhöhung der Tiefen, Breiten und Strömungsvarianz

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Der WK (sandgeprägter Unterlauf des Federlohmühlenbachs) ist stark ausgebaut, d.h. begradigt und verkürzt.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
24030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Kiesbänke einbauen als Strömungslenker
24030A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
24030A	Keine Ufergehölze	4	Über weite Strecken fehlen Ufergehölze.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Nadelhölzer vom Uferbereich entfernen. Wildansaat heimischer, standorttypischer Gehölze und Vegetation aufkommen lassen.
24030A	Festsubstrat defizitär	3	Sohlsubstrat ist nicht typgemäß; Sandsohle nicht stabil; kiesige Stecken fehlen.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Kieseinbringung typentsprechend (< 50% der Gesamtsohle).
24030A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Wegen fehlender Uferstreifen an einigen Stellen an Ober- und Unterlauf ist eine Feinstoffproblematik vorhanden; landwirtschaftliche Flächen reichen bis zum Uferrand.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

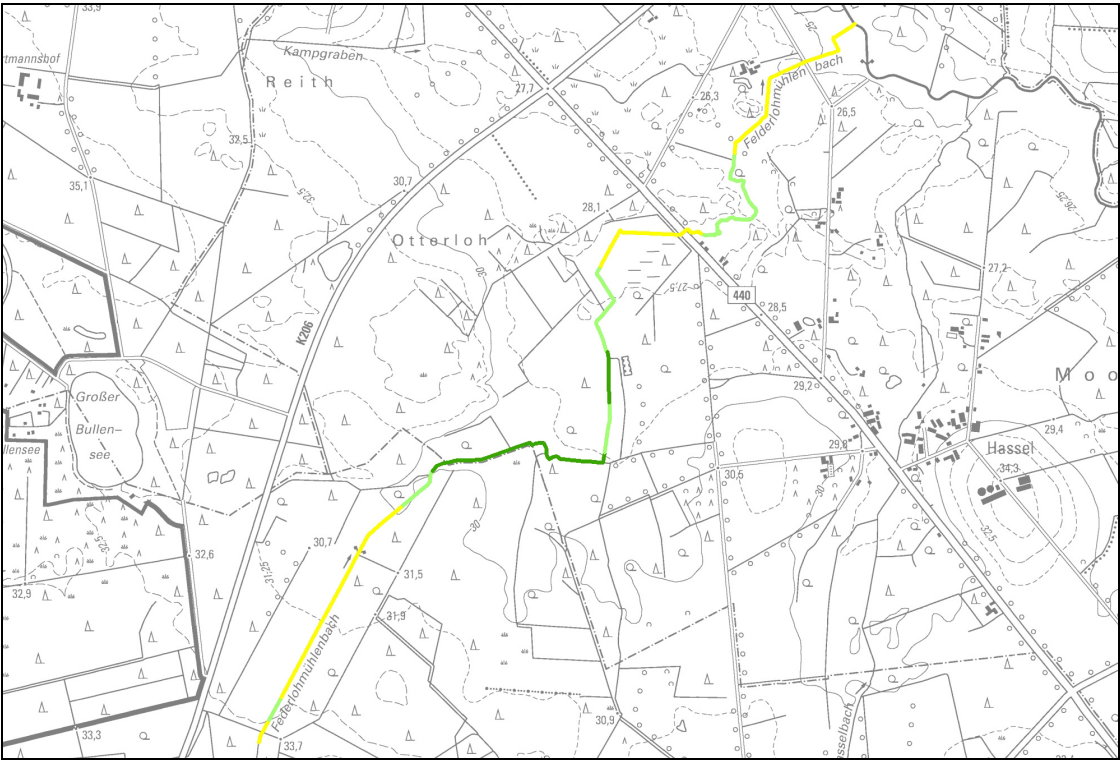
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24030A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
24030A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	ja	
24030A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
24030A	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
24030A	Aue beeinträchtigt	4	Keine Auwälder, Waldpassagen mit Nadelhölzern (Mischwald), Fischteiche	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	Und ev. M 8.6; Flächenbereitstellung für Entwicklung naturnaher Auebereiche inkl. Auwälder; Nadelhölzer aus in der Aue stehenden Mischwaldbeständen entfernen; Fischteiche vom Gewässer ganz abkoppeln.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24030A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ev. vorhandene Querbauwerke durchgängig gestalten.
24030A	Intensive Unterhaltung	5	Die Unterhaltung ist intensiv, zumindest im Bereich landwirtschaftlicher Flächen.			ja	Unterhaltung extensivieren oder ev. ganz aufgeben; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung.

WK 24030 Felderlohmühlenbach II

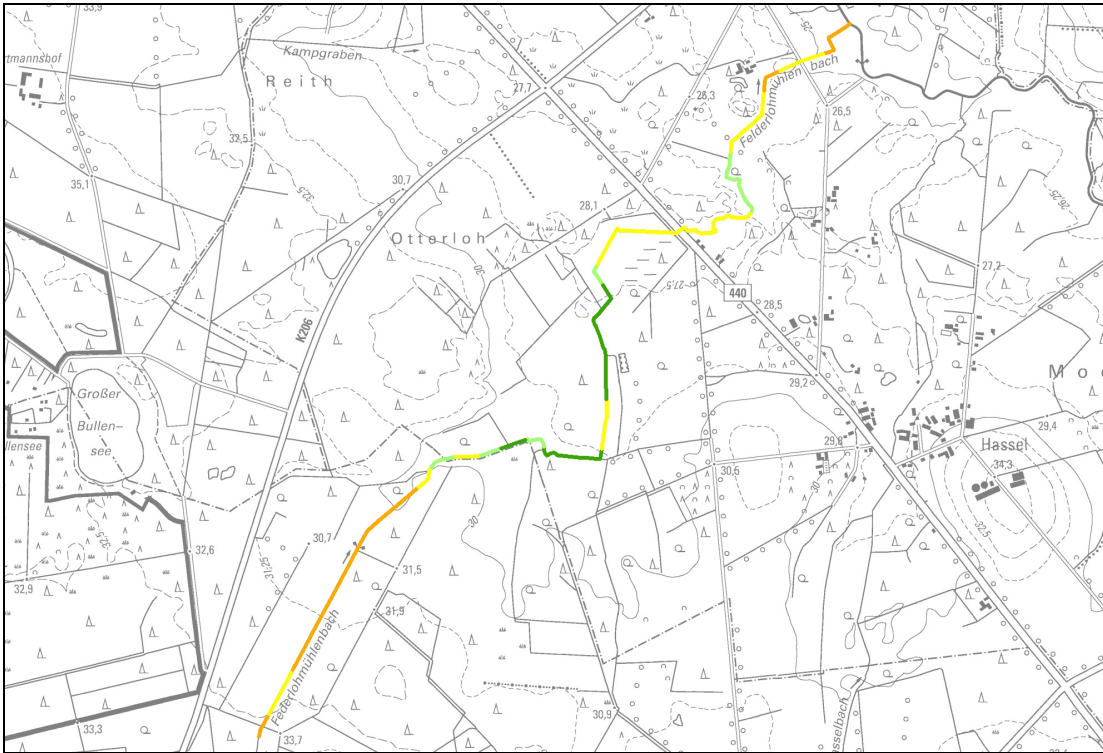
Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	1,0 km	1,5 km	2,3 km	-	-
-	-	21 %	31 %	48 %	-	-
Der Felderlohmühlenbach weist besonders in den Waldgebieten viele Abschnitte mit eigendynamischer Fortentwicklung (z.T. sehr viele Sturzbäume) auf, auch in freien Wiesenflächen beginnen eigendynamische Prozesse. Dieses sollte weiter unterstützt werden. Durch zunehmende Extensivierung der Unterhaltung und strukturfördernde Maßnahmen (Profileinengung, punktueller Sohlanhebung und Kieseinbau) kann der ökologische Zustand noch verbessert werden.						



Bewertung Gewässerstruktur Sohle



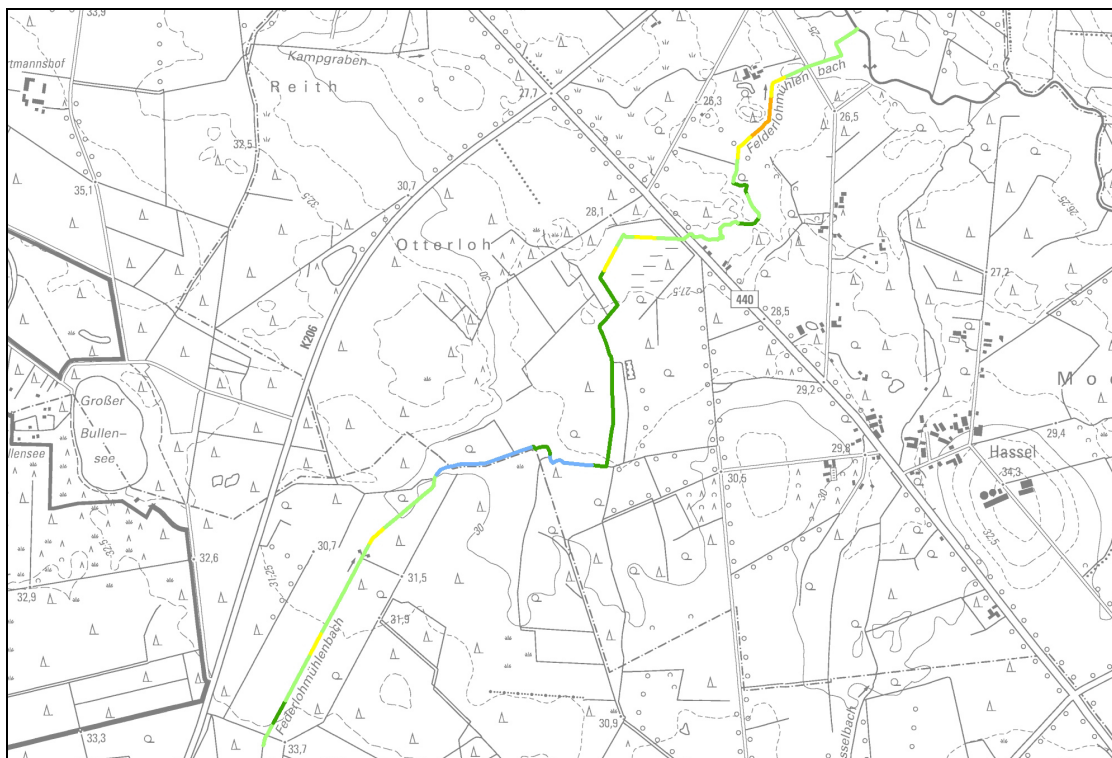
Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	-	0,9 km	0,7 km	1,9 km	1,3 km	-
-	-	19 %	14 %	39 %	27 %	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

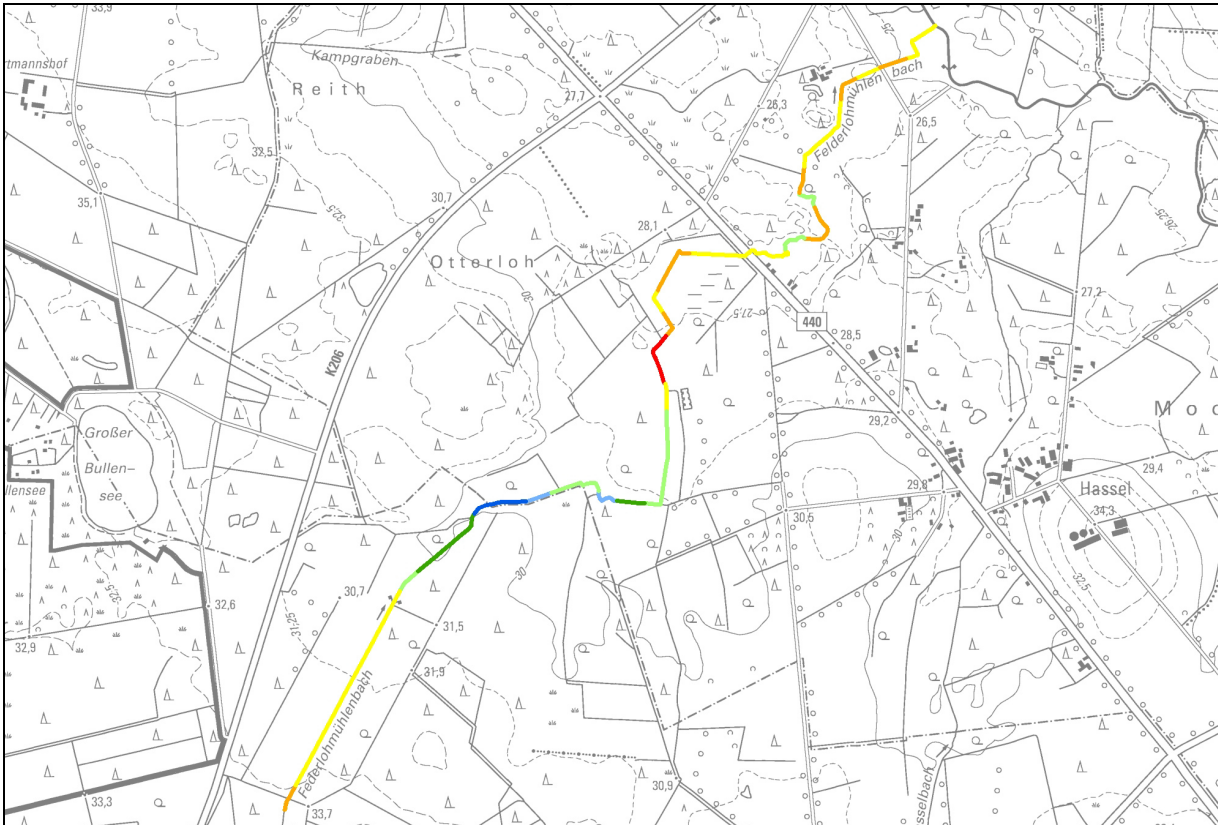
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,6 km	1,3 km	2,1 km	0,6 km	0,2 km	-
-	12 %	27 %	43 %	12 %	4 %	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1/6.6) sind in den Bereichen deutlicher bis sehr starker Veränderung vorrangig durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Felderlohmbach, unterhalb B 440, eingetiefter Verlauf

Felderlohmbach, unterhalb Federlohmbach, Uferbänke und -gehölze



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,2 km	0,2 km	0,4 km	0,9 km	2,0 km	0,9 km	0,2 km
4 %	4 %	8 %	19 %	41 %	19 %	4 %

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. Im naturnahen Mittellauf ist Auenentwicklung zusätzlich anstreben (8). Schaffung von gewässertypischen Korridoren im Bereich der angrenzenden Nadelforsten wird weitere positive Effekte für das Gewässer bringen.



Felderloh-Mühlbach, oberhalb Hasseler Weg, Seitenerosion



Felderloh-Mühlbach, oberhalb B 440, fehlende Randstreifen